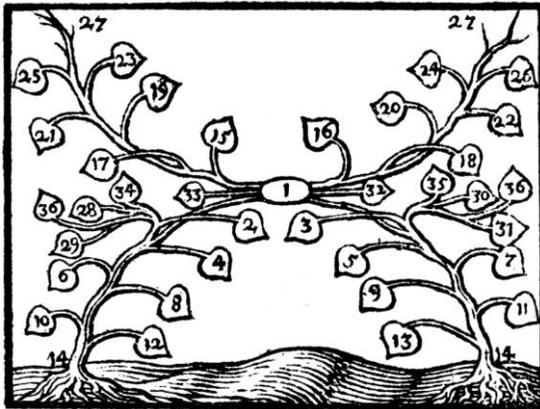


Arbor Confanguinitatis. Der Sippschafts-Baum.



Anfahrtswege

Anreise mit der Bahn

Vom Bahnhof fahren Sie mit der S-Bahn-Linie S1 / S11 zum Kronenplatz, oder mit den Linien S 4, 2, oder E4 zur Haltestelle Durlacher Tor / KIT Campus Süd.

Das Franz-Schnabel-Haus ist dann jeweils in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Anreise mit dem PKW

Über die A 5 Richtung Frankfurt / Basel bis Ausfahrt KA-Zentrum oder die A 8 Richtung Stuttgart / Mannheim bis Ausfahrt Karlsruhe-Durlach.

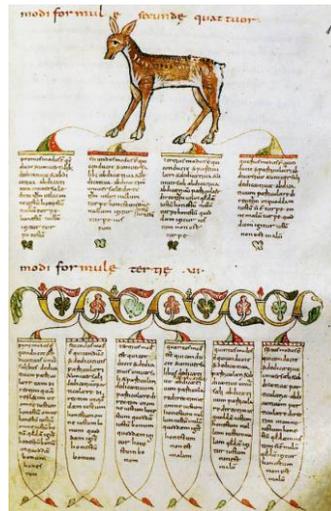
Dann der Ausschilderung Richtung KIT Campus Süd folgen.

Campusplan

www.geistsoz.kit.edu/litwiss/img/Campus-Sued.pdf

Weiterführende Informationen

www.geistsoz.kit.edu/germanistik/1508.php



Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien

Prof. Dr. Mathias Herweg
Abteilung Germanistische Mediävistik und
Frühneuzeitforschung

Campus Süd
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 608-42900
Fax: 0721 608-44778
E-Mail: anke.egeltkraut@kit.edu

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

Stand November 2013

www.kit.edu



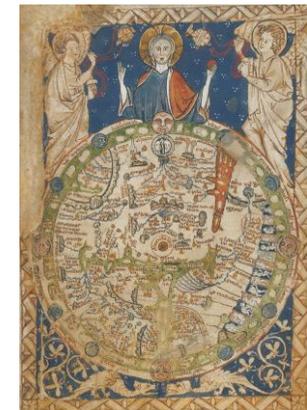
Enzyklopädisches Erzählen und Romanpoetik

Neue Wege zur Debatte um
Wissen in / um Literatur

Symposium

5. und 6. Dezember 2013
Franz-Schnabel-Haus (30.91)
Raum 012

Veranstaltung der Abteilung Germanistische
Medävistik und Frühneuzeitforschung am KIT



Organisation:
Mathias Herweg (KIT),
Klaus Kipf (LMU München),
Dirk Werle (Univ. Leipzig)

Donnerstag, 5. Dezember 2013

12.30 Begrüßung durch die Organisatoren, Einführung

13.00 Jan-Dirk Müller: Keynote zum Workshop

14.00 Monika Hanauska: „Er enwolde noch enmachte / des icht geloubig wesen, / wie er ez hette gelesen / er ensehez mit den ougen sin.“ Wissensvermittlung in *Brandans Meerfahrt*

14.45 Sarah Orłowski: Die „althen irrthum“ und der „attische moysen“ Plato. Strategien des Umgangs mit antiken und biblischen Autoritäten und humanistischen Quellen in der *Weltchronik* Hartmann Schedels

15.30 Kaffeepause

16.00 Sebastian Speth: Herzog Ernsts wachsender Anhang. Dimensionen (para-) narrativer Wissensvermittlung im Überlieferungsprozess

16.45 Sannah Mattes: „...frombde wunder zuerfragen und zuerforen und forschen“ – Wissenskommunikation in Johann Hartliebs *Historia von dem grossen Alexander*

17.30 Teepause

18.00 Wolfgang Wegner: „Rechte minne“ und „wäre minne“: Enzyklopädische Unterfütterung der Minnekonzeptionen im *Reinfried von Braunschweig* und im *Jüngerer Titurel*?

18.45 Henrike Schaffert: François de La Noues sechster Diskurs über den Amadisroman

20.30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 6. Dezember 2013

9.00 Jan Hon: Enzyklopädisches Wissen zwischen Allegorie und Romanpoetik – der Fall *Ismenius* (1573)

9.45 Matthias Dietrich: Inhalt und Darstellung: Das *Faustbuch* von 1587 zwischen enzyklopädischem und exemplarisch-didaktischem Erzählen

10.30 Kaffeepause

11.00 Benjamin Gittel: Kognition und Narration in den Essays Michel de Montaignes und Robert Musils

11.45 Uwe Maximilian Korn: Zwischen ‚Philologischer Verzögerung‘ und *Turbo*: Johann Valentin Andreae bewertet das gelehrte Wissen

12.30 Mittagspause

14.00 Kerstin Janina Aberle: „daß ich mir vorgesetzt / von der Beschaffenheit allerhand [... Dingen] / Guth und Böß zuschreiben wie ich Sie in Büchern befunden und selbsten gesehen und erfahren habe“. Bücherwissen und Lebenserfahrung als Synthese in Grimmelshausens *Satyrischer Pilgram* und *Simplicissimus Teutsch*

14.45 Kaffeepause

15.15 Kurt Möser: Jules Verne revisited: Technisch-encyklopädisches Erzählen und die Provokation der Literatur in der Hochindustrialisierung

16.00 Szilvia Gellai: Enzyklopädisches Erzählen und abduktive Kompetenz: Über den Umgang mit Verirrungsmöglichkeiten am Beispiel von Andreas Okopenkos *Lexikon-Roman*

16.45 Schlussdiskussion,

ca. 17.15 Ende der Veranstaltung